

Stadtteilbeirat Brachenfeld - Ruthenberg

Protokoll zur Sitzung vom 09.März 2010 im Haus Berlin

Teilnehmer : Uwe Holtz, Bernd Grothkopp, Wolf Haake, Dieter Sell.

Holger Hammerich und Nils Jessen fehlten entschuldigt.

Zuhörer : 8

Gast : Herr Buck von der Polizeistation Gadeland

TOP 1 : Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden Uwe Holtz um 19:30 Uhr eröffnet. Dabei wurde Beschlussfähigkeit festgestellt.

TOP 2 : Auf Antrag von Herrn Sell wurde der Tagesordnungspunkt 4 in 4a und 4b unterteilt. Unter TOP 4b sollen die Einbrüche und der Vandalismus in der Gartensiedlung Brachenfeld behandelt werden. Dem Antrag wurde zugestimmt.

TOP 3 : Das Protokoll der Sitzung vom 23. Sept. 2009 wurde angenommen.

TOP 4a : Dichtigkeitsuntersuchung der Schmutzwasserhausanschlusskanäle. Die Absage des zu diesem Thema eingeladenen Mitarbeiters der Stadt Neumünster, Herrn Jowehl, wurde vom Stadtteilbeirat gerügt. Die notwendigen Erläuterungen wurden dann von Herrn Holtz als ehemaligen Leiter der Kanalabteilung der Stadt Neumünster vorgetragen

Bis Ende 2009 sollten im Stadtteil Tungendorf die Untersuchungen abgeschlossen sein. Bisher wurden 66% der Anschlüsse überprüft, davon waren 25% defekt.

Herr Walter aus Brachenfeld stellt die Frage, wie die Stadt **Neumünster die 34% säumigen Bürger zur Überprüfung der**

Kanäle verpflichten will. Herr Holtz bemerkte, dass es aus seiner Sicht dafür noch keinen Bußgeldverfahren gibt.

Der Stadtteilbeirat fordert die Verwaltung auf, sich dringend dieser Sache anzunehmen, damit die Bürger, die schon eine Prüfung bezahlt haben, nicht die Dummen sind.

Herr Holtz führte weiter aus, dass die Stadtverwaltung einen Plan über die Reihenfolge der zu prüfenden Stadtteile ausgearbeitet hat, damit man mit seinen Nachbarn zusammen die Prüfung günstiger gestalten kann.

Im Stadtteil Brachenfeld – Ruthenberg muss die Prüfung der Kanäle erst im Laufe des Jahres 2015 durchgeführt werden. Natürlich kann jeder Grundstückseigentümer auch schon jetzt beginnen.

Herr Holtz legte außerdem eine Liste der Stadtverwaltung mit Firmen, die das Zertifikat zur Prüfung der Kanäle haben, vor. Bei Problemen bietet Herr Holtz persönliche Hilfe an.

TOP 4b : Herr Sell berichtet über die Verschlechterung der gefühlten Sicherheit in seinem Wohngebiet. Einbrüche und Vandalismus nehmen zu. Einige Bürger greifen zur Selbsthilfe und verwenden Natodraht zum Schutz ihrer Grundstücke. Dieser Draht ist aber besonders für die Tiere auch aus dem angrenzenden Brachenfelder Gehölz sehr gefährlich. Die Verwaltung wird aufgefordert, sich dieses Problems anzunehmen.

Herr Buck von der Polizei, bittet die Kriminalität zu konkretisieren. Die Polizei braucht Informationen und muß auch gerufen werden, wenn eine Straftat erfolgt ist.

Der Stadtteilbeirat schlägt wieder den Einsatz eines Streetworkers vor, der seinerzeit schon gute Erfolge im Stadtteil Ruthenberg mit gefährdeten Jugendlichen erzielt hat.

Zumal die meisten Täter der Polizei bekannt sind.

Der Stadtteilbeirat will eine Anfrage an die Ratsversammlung stellen : Gibt es ein Sicherheitskonzept und was macht die Stadt, um seine Bewohner besser vor Verbrechen zu schützen?

Wie ist es mit der gefühlten Sicherheit in den Stadtteilen?

TOP 5 : Herr Holtz berichtete über das Stadtteilfest Brachenfeld – Ruthenberg, dass am 05. September 2010 auf dem Gelände der IGS stattfinden soll. Veranstalter sind die Kirchengemeinde und der Stadtteilbeirat. Es wurden schon viele erfolgreiche

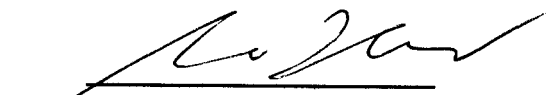
Gespräche geführt.

TOP 6 : In der Fragestunde wurde die Zukunft des eh. Jugendheimes in der Slevogtstraße angesprochen. Die Ruthenberger Spielgruppe und der Ruthenberger Sportverein brauchen Planungssicherheit. Die Stadtverwaltung wird gebeten, ein Konzept zu erstellen.

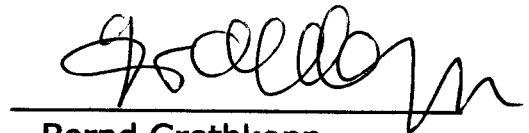
TOP 7 : Herr Holtz ließ verschiedene Schreiben der Stadtverwaltung auf Anfragen des Stadtteilbeirates vor. Es fehlt immer noch eine Stellungnahme zu einer Anfrage im Protokoll vom 28.10 2008. Ist für die Freiherr vom Stein Schule ein Schulwegsicherungsplan erstellt worden ?

Top 8 : Keine Punkte

Die Sitzung wurde um 22:00 Uhr beendet.



Uwe Holtz
Stadtteilvorsteher



Bernd Grothkopp
Schriftführer